

Warnstreiks und Demonstrationen

Viel los rund um die 2. Verhandlungsrunde

Kurz vor, während und nach der zweiten Verhandlungsrunde mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 2. und 3. November 2023 gingen weitere Mitglieder der dbb Fachgewerkschaften in Warnstreiks und zeigten ihren Unmut gegenüber den Arbeitgebern auf der Straße. Dies wird sich in den nächsten Wochen fortsetzen und intensivieren.

DPoIG: Bremen

In Bremen haben am 3. November 2023 junge Mitglieder der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) demonstriert. „Ein Angriff auf Bezahlung und Besoldung ist ein Angriff auf die Sicherheit“, sagte Toni Nickel, Bundesjugendleitung der DPoIG und stellvertretender Vorsitzender der dbb Jugend, vor dem Dienstszitz des Finanzsenators. „Die Sicherheitslage spitzt sich dramatisch zu“, unterstrich Rainer Wendt, DPoIG Bundesvorsitzender. „Aktionen der Letzten Generation, der Schutz jüdischer Einrichtungen, Demonstrationen: all das bindet Kräfte. Die Landespolizeien arbeiten am Limit. Die DPoIG erwartet, dass die Ergebnisse der Tarifverhandlungen zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und -beamten von Ländern und Kommunen übertragen werden!“

DSTG/bfg: Wunsiedel, Potsdam, Münster, Bremen

„Während die Arbeitsverdichtung und der Personalmangel immer weiter zunehmen, bleibt die Einkommensentwicklung im Länderbereich auf der Strecke“, sagte dbb Tarifchef Volker Geyer am 6. November 2023 im bayrischen Wunsiedel vor Beschäftigten der Finanzverwaltung, die unter anderem am dortigen Datenerfassungs- und Scanzentrum im Warnstreik waren. In Potsdam haben die Kolleginnen und Kollegen der DSTG ihre Mahnwache vor der dortigen Staatskanzlei, in Bremen vor dem Dienstszitz des Finanzsenators fortgesetzt. Über 100 DSTG-Mitglieder in Münster kamen zu ihrer zweiten Aktiven Mittagspause zusammen und demonstrierten zusammen mit dem Landesvorsitzenden Manfred Lehmann gegen die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber.

dbb:
wir.
für euch. **10,5%**
500 Euro
mindestens

VBE: Dortmund

Am 6. November sind rund 200 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der sozialen Arbeit in Dortmund zu einem Warnstreik zusammengelassen. Stefan Behlau, Landesvorsitzender des VBE NRW



3. November 2023, Bremen



3. November 2023, Bremen



30. Oktober 2023, Potsdam



6. November 2023, Wunsiedel



6. November 2023, Wunsiedel



6. November 2023, Wunsiedel



6. November 2023, Bremen



3. November 2023, Münster



6. November 2023, Dortmund



6. November 2023, Dortmund



6. November 2023, Dortmund



27. Oktober 2023, Schkeuditz


äußerte: „Es muss gerade jetzt das Gebot der Stunde sein, das vorhandene Personal angemessen zu stärken und Wertschätzung zu zeigen. Wer dies nicht versteht, verursacht den Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst von heute und morgen.“ Doris Feldmann aus dem VBE-Landesvorstand ergänzte: „Ganz klar: Wer Multiprofessionalität in Schule will, muss sie auch bezahlen! Schule ist so viel mehr als Unterricht.“ Rita Mölders, stellvertretende VBE-Bundesvorsitzende und Mitglied der Geschäftsführung der dbb Bundestarifkommission, bekräftigte die Bereitschaft der Beschäftigten, für Ihre Forderungen auf die Straße zu gehen: „Wertschätzung sieht anders aus! Jetzt, wo es gilt, den Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen und Schulen den Rücken zu stärken, fehlen der Arbeitgeberseite die Worte und vor allem fehlen echte Zusagen.“

LVBS: Schkeuditz

Der Berufsschullehrerverband LVBS hat nach dem beschämenden Auftakt der Tarifverhandlungen durch die Ignoranz der Arbeitgeberseite am 27. Oktober 2023 eine erste Warnstreikstunde organisiert. In der Mittagspause haben Beamte und Tarifbeschäftigte am BSZ Schkeuditz gemeinsam ihr Unverständnis zum Ausdruck gebracht. Während die Beamten anschließend ihrer Unterrichtsverpflichtung nachgingen, diskutierten die tarifbeschäftigten Lehrkräfte weitere Handlungsoptionen. Dirk Baumbach, 1. Vorsitzender des LVBS: „Corona, Inflation, Digitalität, Kriegsauswirkungen, Migration, Veränderte Arbeitsbedingungen stellen uns vor riesengroße Herausforderungen! Wir liefern gute Arbeit und erwarten gerechten Lohn!“



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sonderseite unter www.dbb.de/einkommensrunde.



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de